

## **zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

Nummer 19\*

Ausgegeben in München am 15. Oktober 2008

Jahrgang 2008

---

### **I n h a l t**

Seite

**Kürzungen für die Abiturprüfung 2011 des  
neunjährigen Gymnasiums (G9)..... 170\***

**Fortbildungsveranstaltung für kath. Religions-  
lehrer/-innen an den Realschulen und Wirt-  
schaftsschulen im Bereich der Diözese Regens-  
burg ..... 188\***

**EU-Bildungsprogramm für Lebenslanges  
Lernen (LLP) 2007 bis 2013  
Ausschreibung der Aktion COMENIUS  
Antragsrunde 2009..... 188\***

**Ausschreibung von Funktionsstellen an staatli-  
chen beruflichen Schulen ..... 192\***

**Ausschreibung von Stellen für Schulleiter und  
für einen Ständigen Vertreter des Schulleiters  
an staatlichen beruflichen Schulen ..... 192\***

**Offene Stelle ..... 193\***

---

## **Kürzungen für die Abiturprüfung 2011 des neunjährigen Gymnasiums (G9)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 9. September 2008 Az.: VI.8-5 S 5500-6.69 108**

Im Jahr 2011 werden bedingt durch die Einführung des achtjährigen Gymnasiums (G8) zwei Abiturientenjahrgänge in Bayern das Abitur ablegen (erster Jahrgang des achtjährigen und letzter Jahrgang des neunjährigen Gymnasiums, G9). Die beiden Abiturprüfungen finden mit kurzer zeitlicher Versetzung statt. Abiturientinnen und Abiturienten des letzten G9-Jahrgangs legen das Abitur im März und April 2011 ab. Die Prüfungen werden vor Beginn der Osterferien am 15. April 2011 abgeschlossen sein. Der genaue Zeitplan wird den Schulen noch bekannt gegeben. Die Abiturprüfung des ersten G8-Jahrgangs findet zum üblichen Zeitpunkt im Mai und Juni 2011 statt.

Da der Termin der Abiturprüfung für das neunjährige Gymnasium (G9) im Vergleich zu den Vorjahren um ca. sechs Wochen vorverlegt wird, sind Anpassungen der Lehrpläne der Kollegstufe dieses Jahrgangs in entsprechendem Umfang notwendig. Die nachfolgend aufgeführten Lerninhalte werden im Abitur dieses Jahrgangs nicht geprüft.

Da die Kürzungen der Lehrpläne, je nach Fach verschieden, Inhalte von K12 und K13 betreffen, wird den Schulen gestattet, Inhalte der Halbjahre 12/2, 13/1 und 13/2 bereits vor Beginn des jeweiligen Halbjahrs zu unterrichten und auch schon in Klausuren des vorhergehenden Halbjahres zu prüfen.

Als Termin für das Zwischenzeugnis 13/1 dieses Jahrgangs wird der 23. Dezember 2010 festgelegt. An diesem Tag erhalten die Schülerinnen und Schüler auch ein Bewerbungszeugnis, das als Grundlage für Bewerbungen um Studiengänge mit Eingangsfeststellungsverfahren im Sommersemester 2011 dient.

**Liste der Kürzungen in den einzelnen Fächern.**

Folgende Lernziele/Lerninhalte müssen nicht behandelt werden und sind für die Lösung der Aufgaben im G9-Abitur 2011 nicht erforderlich:

**Deutsch****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

Arbeitsunterlagen, Materialien

– Mitschrift, Protokoll

mündliche Darstellung

– sinn- und formgerechtes Vorlesen bzw. Vortragen

– Gelegenheitsrede, unterschiedliche Anlässe und ihre Bedingungen; einfache Regeln

sprachliche Gestaltung

– gestalterische Formen des Schreibens, Rede- und Gesprächsformen

– Streichung mit Ausnahme von Fachreferat und Prüfungsgespräch

gedankliche Prosa

– anspruchsvolle Texte zur Philosophie, zu Sprache, auch zu bedeutenden Entwicklungen und aktuellen Ereignissen

Jahrgangsstufe 13

Literarisches Leben

– Hauptfaktoren des literarischen Lebens

– literarische Wertung und Literaturkritik

Sprachbetrachtung

– Sprache als Zeichensystem, als Kommunikationssystem

– Aspekte der deutschen Gegenwartssprache

gedankliche Prosa

– anspruchsvolle Texte zur Philosophie, zu Sprache, auch zu bedeutenden Entwicklungen und aktuellen Ereignissen

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

Arbeitsunterlagen, Materialien

– Mitschrift, Protokoll

mündliche Darstellung

– sinn- und formgerechtes Vorlesen bzw. Vortragen

– Gelegenheitsrede, unterschiedliche Anlässe und ihre Bedingungen; einfache Regeln

sprachliche Gestaltung

– gestalterische Formen des Schreibens, Rede und Gesprächsformen:

– Streichung mit Ausnahme von Fachreferat und Prüfungsgespräch

Reflexion über Sprache

– Grundelemente der deutschen Sprachgeschichte: Entwicklungen in Grammatik und Wortschatz; Bedeutungswandel

– Tendenzen in der Gegenwartssprache: wesentliche Veränderungen, gesellschaftliche Bezüge, Sprachpflege und Sprachnorm

Jahrgangsstufe 13

Literarisches und kulturelles Leben

– literarische Wertung und Literaturkritik: Problematik ästhetischer Normen und Werte, historische Bedingtheit des Urteilens

– Hauptfaktoren des literarischen Lebens

– literarische und filmische Darstellungsweise, Buch und Verfilmung im Vergleich

Reflexion über Sprache

– Aufgaben und Themen der Sprachwissenschaft und Sprachtheorie

– Theorien über Struktur, Wesen und Ursprung der Sprache

– Verhältnis von Sprache und Wirklichkeit, Denken und Sprechen

– Sprachkritik als Gesellschafts- und Kulturkritik

**Latein (L1/L2)****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

- 12/1 Texte zu rechtlichen Fragen  
Texte verschiedener literarischer Gattungen und Autoren, v. a. zur rechtlichen Stellung der Sklaven und zur Praxis des römischen Rechts, z. B. von Gaius, aus dem Zwölftafelgesetz und den Digesten
- 12/2 Horaz: Satiren  
Ausgewählte Satiren<sup>1)</sup>
- 12/2 Catull

Jahrgangsstufe 13

- 13/1 Augustinus: *De civitate Dei*  
Kritik am römischen Staat (z. B. 4,3–15; 19,21–22)  
oder z. B.  
Thomas Morus: *Utopia*  
Überblick über das Werk; ausgewählte Stellen, v. a. aus dem 2. Buch

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

- 12/1 Augustinus: *De civitate Dei*  
das römische Imperium aus christlicher Sicht (z. B. 2,20–21; 4,3–15; 19,21–24)
- 12/2 Tibull oder Propertius: eine Elegie  
z. B. Tib. 1,1; Prop. 1,3
- 12/2 Lateinische Dichtung in Mittelalter und Neuzeit
  - z. B. *Carmina Burana*  
Überblick über den Codex der *Carmina Burana*; einige typische Gedichte
  - z. B. Konrad Celtis, Jakob Balde: Einzelbeispiele satirisch-parodistischen Inhalts

Jahrgangsstufe 13

- 13/1 Einzelbeispiele zum römischen Recht  
Texte zur Entwicklung und Praxis des römischen Rechts, z. B. von Cato, Livius, Seneca, Plinius, Gaius und aus dem *Corpus Iuris Civilis*

1) Es soll nur eine Satire behandelt werden (in Auszügen, z. B. sat. 1,9; 2,6)

**Griechisch****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

- 12/1 Das „agonale Prinzip“ (z. B. Herodot)  
Erfassen des Wettkampfs als Grundzug und Triebfeder gemeingriechischen Wesens
- 12/1 Harmonie-, Maß- und Ordnungsdenken (z. B. Platon)  
Nachweisen dieses Denkens in vielen Bereichen des griechischen Lebens: Architektur, Kunst, Medizin, Ethik u. a.

Jahrgangsstufe 13

- 13/2 Aristoteles, „Staat der Athener“

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

- 12/2 Thukydides, Melierdialog  
Lektüre der Kernstellen im Original; Arbeiten mit zweisprachigen Ausgaben; Einordnen des Textes in den Gesamtzusammenhang; Nachzeichnen des Gesprächsverlaufs

Jahrgangsstufe 13

- 13/1 Platon, „Kriton“  
Statarische und kursorische Lektüre; Einordnen in die historisch-politische Situation
- 13/2 Die Staatstheorie im Geschichtswerk des Polybios  
Referat; statarische oder kursorische Lektüre

**Englisch**

Folgende bereits in den Jahrgangsstufen 10 bzw. 11 angesprochene Themenkomplexe werden nicht Schwerpunkt der Abiturprüfung 2011, Grundwissen aus den vorhergehenden Jahrgangsstufen ist jedoch erforderlich.

**Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

Beziehungen zwischen dem UK bzw. den USA und Europa

Jahrgangsstufe 13

Natur und Umwelt

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 13

Erziehung; ein weiteres wichtiges Land der englischsprachigen Welt

**Französisch**

Folgende, größtenteils bereits in den Jahrgangsstufen 10 bzw. 11 angesprochene Themenbereiche werden nicht Schwerpunkt der Abiturprüfung 2011, Grundwissen aus den vorhergehenden Jahrgangsstufen ist jedoch erforderlich, auch z. B. zum Verständnis von „Politik und Zeitgeschehen/aktuelle Ereignisse“ (Grundkurs Jahrgangsstufe 13) bzw. „wichtige aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in der französischsprachigen Welt; Verfolgen der Berichterstattung in den Medien“ (Leistungskurs Jahrgangsstufe 13).

**Grundkurs**Jahrgangsstufe 12**Staats- und Regierungsform**

Überblick über politische Institutionen und Aspekte der administrativen Gliederung Frankreichs:  
Aufgaben und Stellung der wichtigsten staatlichen Institutionen, Kontrolle des Staates durch den Bürger, wichtige politische Parteien und Verbände  
Zentralismus und Regionalismus: Entwicklung regionaler Schwerpunkte

Jahrgangsstufe 13

Medienlandschaft in Frankreich: wichtige Massenmedien und ihr Einfluss

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12**Staats- und Regierungsform**

das Zusammenwirken der wesentlichen politischen Institutionen der V. Republik:  
Verhältnis zwischen Exekutive, Legislative und Judikative; Stellung des Staatspräsidenten; Parteien und Verbände; Kontrolle des Staates durch den Bürger; wichtige Politiker  
Grundzüge der administrativen Gliederung  
geschichtlicher Hintergrund; Auswirkungen auf Wirtschaft, Kultur und Verkehr  
Vergleich mit dem föderativen System  
die wichtigsten Medien: gesellschaftliche Bedeutung, politische Tendenzen, Einflussbereiche

**Ergänzende Hinweise:**

1. Folgende Inhalte bleiben **verpflichtend**:

**Grundkurs, Jahrgangsstufe 12: Staats- und Regierungsform**

„Zentralismus und Regionalismus: Rolle des Zentrums Paris“

**Leistungskurs, Jahrgangsstufe 12: Staats- und Regierungsform**

„das Spannungsfeld zwischen Zentralismus und Regionalismus“  
eingeschränkt: **ggf.** „neuere Entwicklungen“

2. Im **Leistungskurs, Jahrgangsstufe 13**, stehen im Bereich „Literatur“ zur Auswahl:

„ein bedeutendes Werk des 18. Jahrhunderts“ **oder** „ein bedeutender Roman des 19. oder 20. Jahrhunderts“, beide **ggf. in Auszügen**

**Italienisch**

Folgende bereits in Jahrgangsstufe 11 angesprochene Themenkomplexe werden nicht Schwerpunkt der Abiturprüfung 2011, Grundwissen aus den Jahrgangsstufen 9-11 ist jedoch erforderlich.

**Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

geographische Strukturen, Wirtschaftsregionen, Industrie und Landwirtschaft; Nord-Süd-Problematik

Jahrgangsstufe 13

Beschäftigung mit bildender Kunst und Architektur

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

Themenkomplex „ausgewählte Beispiele aus der Literatur vom Trecento zum Seicento“: Beschränkung auf die Tre Corone; eine Novelle aus dem Decameron oder ein Gesang aus der Divina Commedia

Jahrgangsstufe 13

die Anpassung der italienischen Wirtschaft an den europäischen Markt, Italien als Einwanderungsland; die jeweils zeitbedingten Verknüpfungen von Kunst und Poesie, Kunst und Politik, Kunst und Gesellschaft

**Russisch**

Folgende Themenbereiche werden nicht Schwerpunkt der Abiturprüfung 2011, Grundwissen aus den vorhergehenden Jahrgangsstufen ist jedoch erforderlich.

**Grundkurs**Jahrgangsstufe 13

Sprachbetrachtung:

indoeuropäische Wortstämme im russischen Wortschatz

Einfluss des Kirchenslawischen

Landeskunde:

samodejatel'nost'

Sport

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 13

Landeskunde:

besonders bekannte Sendereihen

Sport, Eishockey, Leichtathletik, Schach in der Sowjetunion

**Spanisch**

Folgende, großenteils bereits in Jahrgangsstufe 11 angesprochene Inhalte und Themenbereiche werden nicht Schwerpunkt der Abiturprüfung 2011, Grundwissen aus den Jahrgangsstufen 9 bis 11 ist jedoch erforderlich.

**Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

grundlegende Kenntnisse über Topographie, Relief und Klima Spaniens und Hispanoamerikas; Brauchtum

Jahrgangsstufe 13

Bildungswesen in Spanien

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

Staats- und Regierungsformen:

Vergleich mit der politischen Ordnung in Deutschland

Jahrgangsstufe 13

ein bedeutendes erzählendes Werk des 18. oder 19. Jahrhunderts aus Spanien

Autoren: z. B. Fernán Caballero, Pérez Galdós, Blasco Ibáñez, Valera

Rolle der Kirchen, der Gewerkschaften

Presse, Rundfunk und Fernsehen in Spanien; Vergleich verschiedener repräsentativer spanischer Presseorgane

**Kunst****Grundkurs**

Die Entscheidung, welche Lerninhalte von Jahrgangsstufe 13 nicht oder verkürzt behandelt werden sollen, liegt bei der einzelnen Schule, da die Colloquiumsprüfung dezentral gestellt wird.

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

Ausbildungsabschnitt 12/1:

aus 3.2 Rodin und die Erneuerung der Denkmalplastik

Ausbildungsabschnitt 12/2:

aus 3.2 Architektur um die Jahrhundertwende

Jahrgangsstufe 13

Ausbildungsabschnitt 13/1:

aus 3.3 Deutsche Malerei der Zwischenkriegszeit; Bildende Kunst im Dritten Reich

Ausbildungsabschnitt 13/2:

aus 3.4 Aktuelle Tendenzen in Architektur und Städtebau

**Musik****Grundkurs**

Die Entscheidung, welche Lerninhalte von Jahrgangsstufe 13 nicht oder verkürzt behandelt werden sollen, liegt bei der einzelnen Schule, da die Colloquiumsprüfung dezentral gestellt wird.

**Leistungskurs**

- in 3.5 (Früh- und Hochromantik) im Abschnitt „bürgerliche Musikkultur im 19. Jahrhundert“ die Passagen in Spalte 1 „Laienchorbewegung“ und „der Komponist als freischaffender Künstler“
- in 3.6 (Die Romantik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts) der Abschnitt „Wagners Konzeption des musikalischen Dramas als Gesamtkunstwerk“ mit allen Unterpunkten in Spalte 1 und Spalte 2
- in 3.11 (Aspekte der aktuellen Musik) die Abschnitte „die Problematik einer Unterteilung in ‚U‘- und ‚E‘-Musik“ und „totale Verfügbarkeit von Musik aller Kulturen, die Idee einer ‚Weltmusik‘“ in Spalte 1 und Spalte 2

## Katholische Religionslehre

### Grundkurs

#### Jahrgangsstufe 12

- 1.1 Spannungen und Fremdheiten: biblisches Denken und modernes Denken (außer: ein bleibendes Problem: das Leid in der Welt und Gottes Güte und Allmacht)
- 2.3,1 Versuche in der Geschichte, den Gottesglauben vor der Vernunft zu rechtfertigen

#### Jahrgangsstufe 13

- 2.3 Der Mensch als Person in Gesellschaft und Staat
- 3.2,1 Apokalypse als Ausdruck für die Macht des Bösen und den Sieg des Guten

### Leistungskurs

#### Jahrgangsstufe 12

- 1.4 Begründung der Existenz Gottes in Geschichte und Gegenwart – Möglichkeiten und Formen
- 2.1,2 Das Menschenbild in der modernen Dichtung und Literatur (nach KWMB I Nr.14/1993 K 12.2.3 zugeordnet)
- 2.4,1 Die Verkündigung der Gottesherrschaft als Anruf an den Menschen

#### Jahrgangsstufe 13

- 1.6 Die institutionelle Verfasstheit, Dienste und Ämter der Kirche
- 2.2 Verschiedene Formen politischer Theologie (ganz)

## Evangelische Religionslehre

### Grundkurs

#### Jahrgangsstufe 12

3. Herausforderungen an den christlichen Gottesglauben ..., Religionskritik und Atheismus:
  - „atheistische Argumente unter Berufung auf Rationalität, Wissenschaft, Fortschritt, Mündigkeit, Freiheit o. Ä.“
4. Die Frage nach dem Menschen
  - Unterschiedliche Ansichten vom Menschen ..., dritter Spiegelstrich: in **einer** Humanwissenschaft
5. Christliches Menschenverständnis:
  - Wahrnehmung des Menschen in der Bibel, zweiter Spiegelstrich: nur „bei Paulus, Röm 7 f., Gal 5“ verbindlich

#### Jahrgangsstufe 13

4. Ethische Problemfelder:
  - nur **ein** ethisches Problemfeld verbindlich

### Leistungskurs

#### Jahrgangsstufe 12

2. Religionskritik und Atheismus:
  - nur Feuerbachs Religionskritik, aber keine weitere Position des Atheismus verbindlich
4. „der Gott der christlichen Welt im Hochmittelalter bis ... Gegenbewegungen“

#### Jahrgangsstufe 13

4. Felder ethischer Verantwortung in der Gegenwart:
  - nur **ein** ethisches Problemfeld verbindlich
5. Entwürfe evangelischer Ethik:
  - nur **ein** neuerer Entwurf evangelischer Ethik verbindlich
6. Nichttheologische ethische Entwürfe:
  - nur **ein** Ansatz bzw. **eine** Konzeption ethischen Argumentierens verbindlich
7. Deutungen und Bedeutung des Gewissens:
  - nur **eine** Ausprägung des philosophischen Gewissensverständnisses verbindlich



**Ethik****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

1. – Thomas von Aquin  
– Wirtschaftsethik
2. – Augustinus  
– Reformation

Jahrgangsstufe 13

1. – religiöse Glücksvorstellungen,  
es muss nur eine Sozialutopie der Renaissance exemplarisch durchgenommen werden
2. – Sittlichkeit und Recht  
– Überwindung von Benachteiligungen

**Geschichte****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

3. Die Neuordnung Europas und die Weimarer Republik  
– Kriegsverlauf und autoritäre Systeme: innenpolitische und soziale Lage in Russland, Revolutionsereignisse 1917
4. Die Entstehung totalitärer und autoritärer Systeme in Europa  
– Russland unter Lenin (außer: kommunistische Ideologie)  
– Faschismus in Italien

Jahrgangsstufe 13

4. – Europäische Einigung und neuere weltpolitische Konstellationen  
– „Nord-Süd-Konflikt“

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

1. Die Auseinandersetzung mit nationalistischen und freiheitlich-demokratischen Ordnungsvorstellungen in Deutschland bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs  
– Die kleindeutsche Lösung der nationalen Frage: der autoritäre Verfassungsstaat  
– Selbstkritik und Neuorientierung des Liberalismus  
– Gründungsgeschichte des Reichs: preußischer Verfassungskonflikt, Begründung der preußischen Vormachtstellung 1864 und 1866  
– Die Weimarer Republik als erste parlamentarische Demokratie in Deutschland  
– Rätebewegung in Bayern  
– Neuerungen in Alltagskultur und Kunst
2. Die Industrialisierung – Bedingungen und Folgen in Staat und Gesellschaft  
– Bayern: Entwicklungshemmnisse und Modernisierungsschübe

Jahrgangsstufe 13

1. Von der europäischen Gleichgewichtspolitik zur Weltpolitik – Internationale Politik im 19. und 20. Jahrhundert  
– Die Politik kollektiver Friedenssicherung, Verschiebungen im europäischen Mächtesystem und imperialistische Machtansprüche bis zum Ersten Weltkrieg  
– Verschiebungen im europäischen Mächtesystem: Krimkrieg und Pariser Frieden [...] Kongresspolitik und Schaffung eines defensiven Bündnissystems
2. Deutschland seit 1945  
– Politische, wirtschaftliche, soziokulturelle Entwicklungen in beiden deutschen Staaten  
– Soziokulturelle Entwicklungen  
– Kontinuität und Wandel in der Bundesrepublik seit den 50er Jahren: allgemeiner Wertewandel, Gleichberechtigungsdiskussion  
– Gesellschaft und Kultur in der DDR: staatlich verordnete Rolle der Kunst, Kulturbetrieb unter der Parteizensur und in Randzonen opponierender Selbstentfaltung

Kombinierter Leistungskurs Sozialkunde/Geschichte:

Die gestrichenen Themen für Geschichte ergeben sich aus der Auflistung zum Leistungskurs Geschichte

**Geographie****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

- 1.5 Ostmittel- und Südosteuropa im Wandel
- 2.2 Spezifische Organisationsformen im Wandel
  - Industrie: Industrieparks, multinationale Konzerne, Kombinate, Territoriale Produktionskomplexe

Jahrgangsstufe 13

- 2.2 Industrielle Entwicklung Japans
  - Umweltbelastung und Lösungsansätze; Vergleiche mit Deutschland bzw. Europa
- 2.4 Rückwirkungen der Entwicklung im asiatisch-pazifischen Raum auf Deutschland bzw. Europa

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

- 1.3 Strukturen und Strukturwandel in den Wirtschaftssektoren europäischer Staaten
  - Strukturwandel in der Landwirtschaft der ostmittel- und südosteuropäischen Länder
  - Strukturwandel in der Industrie der ostmittel- und südosteuropäischen Länder
- 1.5 Zusammenarbeit in Europa
- 2.6 Raumpotential als Machtfaktor

Jahrgangsstufe 13

- 1.3 Bedeutung sozialökonomischer Faktoren für die Unterentwicklung
  - Süd- und Südostasien: religiöse Gegensätze/Kastenwesen, ethnische Vielfalt, internationale Arbeitsteilung
- 2.2 Gefährdung, Sicherung und Planung der Lebensgrundlagen auf dem Planeten Erde
  - Gegenmaßnahmen: Beiträge einzelner Geowissenschaften: verfeinerte Messmethoden als Voraussetzung für Gegenmaßnahmen
  - Schutz der Ressourcen Boden, Wasser und Luft, z. B. bei der Planung der Müllentsorgung; umweltbewusste Produktion

**Sozialkunde****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12*Politischer Prozess im Rahmen der Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland:*

- Auswerten von wissenschaftlicher Literatur zu den Funktionen von Verbänden bzw. Interessengruppen
- Verbändepluralismus: anhand eines Fallbeispiels
- Auswerten von Satzungen politischer Parteien
- Diskussion zu aktuellen Aspekten der Kritik an der Parlamentsarbeit

*Soziale Strukturen einer hochentwickelten Industriegesellschaft am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland:*

- Besprechen von Möglichkeiten der Beschreibung von Gesellschaft
- Vergleich der Bevölkerungsstruktur der Bundesrepublik Deutschland mit nichtindustrialisierten Ländern
- Gliederung der Berufsstruktur nach Art der Tätigkeit, Wirtschaftssektoren
- soziale Randgruppen
- Ansätze zur Charakterisierung der gegenwärtigen Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten, wie z. B. Dienstleistungs-, Freizeit-, Informationsgesellschaft; Auseinandersetzung mit einem der dargestellten Ansätze
- Zuordnen von sozialstaatlichen Prinzipien (Versicherungs-, Versorgungs- und Fürsorgeprinzip) zu verschiedenen Elementen sozialer Sicherung (z. B. Zweige der Sozialversicherung, Sozialhilfe); [die Kenntnis von Solidaritäts- und Subsidiaritätsprinzip wird vorausgesetzt]
- Analysieren einer sozialpolitischen Maßnahme in Bezug auf Rahmenbedingungen, Zielkonflikte (soziale Gerechtigkeit, Freiheit) und Verteilungskonflikte; Diskussion von Alternativen

Jahrgangsstufe 13*Grundzüge politischer Ordnungen:*

- Aufzeigen verschiedener Formen autoritärer bzw. totalitärer Systeme (z. B. Führerdiktatur, Parteidiktatur, Militärdiktatur, theokratisches System) an aktuellen bzw. zeitgeschichtlichen Beispielen; [grundlegende Kenntnisse von charakteristischen Strukturelementen autoritärer bzw. totalitärer Systeme werden vorausgesetzt]
- Erarbeiten von Modellskizzen für das parlamentarische und für das präsidentielle Regierungssystem
- Zentralismus/Föderalismus/Regionalismus

*Internationale Politik:*

- institutionelle Entwicklungen im Europarat
- Integrationsmodelle der EU
- Entwicklung und Bedeutung der KSZE für die Friedenssicherung in Europa
- Friedenssicherung durch Rüstungskontrollpolitik gezeigt an aktuellen Beispielen; erwartet wird die Behandlung eines aktuellen Beispiels
- Entwicklungspolitik und Entwicklungshilfe

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12*Verfassungsordnung und politischer Prozess in der Bundesrepublik Deutschland:*

- Anknüpfen an die Behandlung verfassungsgeschichtlicher Fragen bei der Behandlung des Grundgesetzes als Grundlage und Rahmen für politisches Handeln und Entscheiden
- Diskussion zu Fragen der Legitimation und Legitimität in der Demokratie (in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland)
- Vergleichen von verschiedenen Definitionen des Pluralismusbegriffs
- Ermitteln der Träger des politischen Prozesses und Erfassen von Interdependenzen und Interaktionen; Erstellen einer Strukturskizze
- Verbände: Abgrenzen von Bürgerinitiativen und sozialen Bewegungen; Verdeutlichen von Problemen des Verbandseinflusses anhand neuerer wissenschaftlicher Literatur und Auseinandersetzen mit den Schwierigkeiten für eine gemeinwohlorientierte Entscheidungsfindung
- Auswerten von wissenschaftlicher Literatur und Rechtsnormen zu Wahlen im demokratischen Willensbildungsprozess

*Grundzüge und Grundfragen einer hochentwickelten Industriegesellschaft, dargestellt am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland:*

- Beispiele für besondere soziale Lagen in der Gesellschaft: Eliten, Randgruppen
- Berufsstruktur: Art der Tätigkeit, Wirtschaftssektoren
- Ansätze zur Charakterisierung der gegenwärtigen Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten, wie z. B. Dienstleistungs-, Freizeit-, Informations-, Risikogesellschaft; Zusammenfügen von Einzelaspekten; Auseinandersetzen mit Charakterisierungsansätzen [Das Erfassen grundlegender Entwicklungstendenzen einer modernen Industriegesellschaft und das Erfassen von sozialem Wandel als Herausforderung an das politische System werden vorausgesetzt.]
- Sozialpolitik als verfassungsrechtlich verankerte Aufgabe

Jahrgangsstufe 13*Politische Theorien und politische Ordnungen:*

- Erarbeiten der jeweiligen Elemente aus unterschiedlichen politischen Theoriebildungen mit Bezug auf die Ergebnisse aus der Analyse des „Contrat social“; Erkennen des Weiterwirkens im politischen Denken der Gegenwart
- Auffassungen W. Lenins (Parteidiktatur) und W. Pareto (Elitetheorie)
- Verdeutlichen der unterschiedlichen Aussagen von C. Schmitt (Dominanz des Staates) und E. Fraenkel (Pluralismus) und Auseinandersetzen mit neuerer Pluralismuskritik
- Vielgestaltigkeit demokratischer Ordnungsformen: Auswerten von wissenschaftlicher Literatur
- Analysieren der unterschiedlichen Auswirkungen des Wahlsystems und Wahlverfahrens der USA
- Zentralismus/Föderalismus/Regionalismus
- theoretische Erklärungsversuche: zyklische Entwicklungstheorie, marxistische Geschichtsphilosophie, Konzepte der Modernisierung

*Internationale Politik:*

- Erklärungsmodelle und theoretische Konzepte zum Verständnis von internationaler Politik: vergleichendes Betrachten wissenschaftlicher Ansätze (z. B. realistische Schule, Regimelehre)
- Die Europaidee: Analysieren ausgewählter Quellen
- Die Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Integration in Europa: Zusammenfassen anhand von Chronologien und Schaubildern unter Rückgriff auf Kenntnisse aus G 10, Sk 10, WR 10
- Die Rolle der Bundesrepublik Deutschland in der EG: Eingehen auf den Zusammenhang zwischen innerer und auswärtiger Politik, z. B. im Bereich der Agrarpolitik
- WEU als kollektives Sicherheits- und Verteidigungssystem
- Entwicklung und Bedeutung der KSZE für die Friedenssicherung in Europa
- Rüstungskontrollpolitik
- Entwicklungspolitik und Entwicklungshilfe – Ziele, Maßnahmen und Wirkungen

**Kombinierter Leistungskurs Sozialkunde/Geschichte:**

Die gestrichenen Themen für Sozialkunde ergeben sich aus der Auflistung zum Leistungskurs Sozialkunde.

**Wirtschaft und Recht****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

Jgst. 12, Recht, Privatrecht:

- Fortentwicklung des Eigentumsrechts
- Eigentumserwerb an beweglichen Sachen kraft Gesetzes
- Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen

Jahrgangsstufe 13

Volkswirtschaft:

- Strukturpolitische Ansätze zur Erhaltung der Umwelt

Recht, Strafrecht:

- entfällt

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12

R3:

- Anfechtung: Arten, Form und Wirkungen

R4:

- Fortentwicklung des Eigentumsrechts
- Eigentumserwerb an beweglichen Sachen kraft Gesetzes
- Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen durch Rechtsgeschäft

R5:

- Störungen bei der Erfüllung von Verträgen: Unmöglichkeit
- Gefährdungs- und Produkthaftung

R6:

- entfällt

B2:

- Prozess der Leistungserstellung im Industriebetrieb (Entwickeln von Ablaufskizzen zum Produktionsgeschehen)

B7:

- entfällt

V6:

- Vermögenspolitik

Jahrgangsstufe 13

V8, R8 und B8:

Die Stundenrichtwerte für diese Lehrplanabschnitte werden von 20 auf 16 herabgesetzt. Die Fallbeispiele sind im Hinblick auf Zahl und Umfang entsprechend zu reduzieren.

**Mathematik****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12**Wahrscheinlichkeitsrechnung/Statistik**

6. Testen von Hypothesen in einfachen Fällen
  - Signifikanztest

Jahrgangsstufe 13**Infinitesimalrechnung**

4. Rationale Funktionen (vollständig)

**Analytische Geometrie**

1. Rechnen mit Vektoren im Anschauungsraum
  - reeller Vektorraum
2. Lineare Abhängigkeit und Unabhängigkeit von Vektoren  
Es genügt eine anschauliche Behandlung der linearen Abhängigkeit und Unabhängigkeit von Vektoren, soweit sie zum Verständnis der Parameterform von Geraden bzw. Ebenen und zum Erfassen von Lagebeziehungen notwendig ist.
  - Basis und Dimension eines reellen Vektorraums
3. Koordinatendarstellung von Vektoren und von Punkten
  - Koordinaten eines Vektors bezüglich einer Basis
  - Unterscheidung zwischen Vektorraum und Punktraum
  - Teilverhältnis; innere und äußere Teilung einer Strecke, Schwerpunkt eines Dreiecks
6. Skalarprodukt von Vektoren
  - Kreisgleichungen, Kugelgleichungen

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 12**Analytische Geometrie**

1. Rechnen mit Vektoren im Anschauungsraum; Vektorräume
  - Gruppenstruktur
  - reeller Vektorraum
2. Lineare Abhängigkeit und Unabhängigkeit von Vektoren  
Es genügt eine eingeschränkte Behandlung der linearen Abhängigkeit und Unabhängigkeit von Vektoren, soweit sie zum Verständnis der Parameterform von Geraden bzw. Ebenen und zum Erfassen von Lagebeziehungen notwendig ist.
  - Basis und Dimension eines reellen Vektorraums
3. Koordinatendarstellung von Vektoren und von Punkten
  - Koordinaten eines Vektors bezüglich einer Basis
  - Unterscheidung zwischen Vektorraum und Punktraum
  - innere und äußere Teilung einer Strecke, harmonische Teilung, Schwerpunkt eines Dreiecks

Jahrgangsstufe 13**Infinitesimalrechnung**

4. Rationale Funktionen (vollständig)
5. Integration durch Substitution; partielle Integration
  - Integration durch Substitution

**Wahrscheinlichkeitsrechnung/Statistik**

8. Tschebyschow-Ungleichung; Gesetz der großen Zahlen (vollständig)
9. Näherungen für die Binomialverteilung, die Normalverteilung
  - zentraler Grenzwertsatz
10. Testen von Hypothesen in einfachen Fällen
  - zusammengesetzte Hypothesen

**Analytische Geometrie**

6. Skalarprodukt von Vektoren
  - Kreisgleichungen, Kugelgleichungen

**Physik**

Hinweis: Sofern das Kapitel des Lehrplans des neunjährigen Gymnasiums nicht explizit genannt ist, beziehen sich die angegebenen Punkte auf die Unterthemen der linken Lehrplanspalte.

**Grundkurs**Jahrgangsstufe 13

Heisenbergsche Unschärferelation

Atommodell von Bohr

Schalenaufbau der Atomhülle und Periodensystem der Elemente, Röntgenspektren

quadratisches Abstandsgesetz; Absorption

biologische Strahlenwirkung

Kapitel 4: Ausblick auf Kerntechnik und Elementarteilchenphysik

**Grundkurs Astronomie**Jahrgangsstufe 13

Energiegleichung für eine elliptische Umlaufbahn

synodische und siderische Umlaufzeit der Planeten

Sonneninneres und Energietransport vom Kernbereich zur Oberfläche

Vorgänge an der Sonnenoberfläche; Granulation, Konvektion

Kapitel 5: Größere Strukturen im Weltall

**Leistungskurs**Jahrgangsstufe 13

Atommodell von Bohr

Schalenaufbau der Atomhülle und Periodensystem der Elemente; Röntgenspektren

Absorption radioaktiver Strahlung in Materie; quadratisches Abstandsgesetz

biologische Strahlenwirkung

$\beta^+$ -Zerfall, K-Einfang

Kapitel 7: Ausblick auf Kerntechnik und Elementarteilchenphysik

Kürzungen beim experimentellen Praktikum im Umfang von 5 Stunden

## Biologie

### Grundkurs

#### Jahrgangsstufe 12

In 12.3 *Grundlegende Stoffwechselvorgänge in Lebewesen* der Lehrplaninhalt:

- Bau und zelluläre Struktur des Assimilationsgewebes, Auswerten mikroskopischer Präparate; Bedeutung der Spaltöffnungen

In 12.4 *Ökologie und Umweltschutz* beim Lehrplanpunkt „Selbstreinigung der Gewässer, Gewässerbelastung und Abwasserreinigung“ der Inhalt:

- Prinzip der dreistufigen Kläranlage; ggf. Hinweis auf die Problematik der Klärschlamm Entsorgung

Sowie die Lehrplaninhalte:

- Landwirtschaft und Waldbau: Düngemittel- und Pestizideinsatz: exemplarische Darstellung möglicher Folgen; integrierter Pflanzenschutz; ggf. Eingehen auf ökologische Bewirtschaftungsmethoden; evtl. Einbeziehen politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
- Luftverschmutzung und Luftreinhaltung ausgewählte Schadstoffe (z. B. Schwefel- und Stickstoffoxide) und Emissionsquellen; Bewusstmachen wesentlicher Auswirkungen anhand von Beispielen; Hinweis auf Möglichkeiten der Vermeidung bzw. Verminderung von Schadstoffemissionen

#### Jahrgangsstufe 13

In 13.1 *Anatomische und physiologische Grundlagen des Verhaltens* der Lehrplaninhalt:

- Gesundheitsgefährdung durch Suchtmittelmissbrauch, Besprechen von Auswirkungen (akute Gefahren, Langzeitwirkungen) an ausgewählten Beispielen; Suchtprävention, ggf. in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachleuten

In 13.2 *Verhalten bei Tier und Mensch* der Lehrplaninhalt:

- Höhere Lern- und Verstandesleistungen: Lernen durch Einsicht, Besprechen eines Beispiels; evtl. Hinweis auf die besondere Stellung des Menschen, z. B. Bewusstsein, Sprache

In 13.3 *Evolution – Grundzüge der stammesgeschichtlichen Entwicklung des Menschen* die Lehrplaninhalte:

- Humane Phase: Bedeutung des aufrechten Gangs für die Entwicklung von Hand und Gehirn, Vorstellen und Einordnen eines Fossilfundes; Hinweis auf die kulturelle Evolution; Diskussion über die Veränderung von Evolutionsbedingungen durch den Menschen (vgl. B12.2 und B12.4); Gespräch über die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung

### Leistungskurs

Durch die mit KMS vom 16. März 1993 Nr. VI/15-S 5400/16 – 8/40 606 mitgeteilte Absenkung der Stundenzahl in den Leistungskursen wurden Einschränkungen in den Fachlehrplänen vorgenommen. Diese sind in der KMBek vom 18. Juni 1993 (KWMB I S. 417) bekannt gemacht worden und schließen verschiedene Ziele und Inhalte als Abiturprüfungsstoff aus, die entsprechend auch in der unterrichtlichen Behandlung entfallen können.

Für die Lösung der Aufgaben im Leistungskursabitur Biologie 2011 sind darüber hinaus folgende Inhalte des Lehrplans nicht erforderlich:

#### Jahrgangsstufe 12

In 12.2 *Molekulargenetik* der letzte Satz der Zielleiste und folgende Lehrplaninhalte:

- Regulation der Genaktivität und schematische Darstellung des Jacob-Monod-Modells zur Induktion der Enzymsynthese
- Grundzüge der Immunbiologie, Antigen und Antikörper, Aufgreifen und Vertiefen von Vorkenntnissen (vgl. B10.3); Vorstellen des Bauprinzips eines typischen Antikörpers; Erklären der Vielfalt durch zufällige Kombination von Genbereichen; Antigen-Antikörper-Reaktion
- Ablauf und Bedeutung von Immunreaktionen: T- und B-Lymphocyten, vereinfachter Überblick über die Entwicklung der Lymphocyten; wesentliche Gesichtspunkte ihres Zusammenwirkens bei der Infektionsabwehr; Hinweis auf Fehlreaktionen des Immunsystems und mögliche Ursachen
- im Abschnitt Gendiagnostik das „Eingehen auf das Humangenom-Projekt“

In 12.4 *Ökologie und Umweltschutz* folgende Lehrplaninhalte:

- beim Lehrplanpunkt „Selbstreinigung der Gewässer, Gewässerbelastung und Abwasserreinigung“ der Inhalt: Prinzip der dreistufigen Kläranlage; ggf. Hinweis auf die Problematik der Klärschlamm Entsorgung sowie
- der Lehrplaninhalt Landwirtschaft und Waldbau: Düngemittel- und Pestizideinsatz integrierter Pflanzenschutz, exemplarische Darstellung möglicher Folgen; integrierter Pflanzenschutz; ggf. Eingehen auf ökologische Bewirtschaftungsmethoden; evtl. Einbeziehen politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen



Jahrgangsstufe 13

In 13.1 *Anatomische und physiologische Grundlagen des Verhaltens* die folgenden Lehrplaninhalte:

- Gesundheitsgefährdung durch Suchtmittelmissbrauch, Aufzeigen von Angriffspunkten und neurophysiologischer Wirkung an einem Beispiel; Besprechung von Auswirkungen (akute Gefahren, Langzeitwirkungen) an ausgewählten Beispielen; Suchtprävention, ggf. in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachleuten

In 13.2 *Verhalten bei Tier und Mensch* die folgenden Lehrplaninhalte:

- beim Lehrplanpunkt „Erscheinungsformen des Sozialverhaltens und ihre Bedeutung“ der Inhalt: Kommunikation und soziale Bindung

In 13.3 *Evolution* folgende Inhalte:

- Aus dem Themenbereich „Belege für die stammesgeschichtliche Entwicklung“ das Wiederholen von Grundlagen (vgl. B9.2 und B9.3); beim Lehrplaninhalt „Ordnung der Arten im natürlichen System (Pr)“ die Bestimmungsübungen bzw. Auswerten von Sammlungsmaterial sowie der Lehrplaninhalt Pferdestammbaum, Vorstellen einer Abwandlungsreihe
- Der Themenbereich „chemische Evolution und Anfänge des Lebens, Vorstellungen zur abiotischen Entstehung organischer Moleküle; Prinzip der chemischen Evolution: Entwicklung selbstreproduzierender Systeme; hypothetischer Protobiont als Basis biologischer Evolution; Hinweis auf die Entwicklung von Hetero- und Autotrophie“

**Chemie****Grundkurs**Jahrgangsstufe 12

In 12.1 *Kohlenwasserstoffe* folgende Inhalte:

- andere aromatische Verbindungen, Hinweis auf kondensierte Systeme und N-Heterocyclen; Bewusstsein der cancerogenen Wirkung bestimmter Aromaten
- Halogenkohlenwasserstoffe: technische Bedeutung und ökologische Problematik
- Petro- und Kohlechemie, Hinweis auf die aktuelle Energie- und Rohstoffsituation, Erdöl, Erdgas und Kohle als Energieträger und Rohstoffe

Jahrgangsstufe 13

In 13.1 *Molekulare Prozesse in Lebewesen* folgende Inhalte:

- Grundlagen des Energieumsatzes und der Biokatalyse, Freie Enthalpie als „Triebkraft“ chemischer Reaktionen: Prinzip des Enthalpieminimums und Entropiemaximums

In 13.2 *Erhaltung der Lebensgrundlagen* folgende Inhalte:

- Sicherung einer ausreichenden und gesunden Ernährung; Pflanzenproduktion in der Landwirtschaft: Einsatz von Agrarchemikalien zur Ertragssteigerung und -sicherung, Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlentwicklungen

In 13.3 *Organische Chemie des Alltags* folgende Inhalte:

- Textilfärbung

**Leistungskurs**

Durch die mit KMS vom 16. März 1993 Nr. VI/15-S 5400/16 – 8/40 606 mitgeteilte Absenkung der Stundenzahl in den Leistungskursen wurden Einschränkungen in den Fachlehrplänen vorgenommen. Diese sind in der KMBek vom 18. Juni 1993 (KWMBI I S. 417) bekannt gemacht worden und schließen verschiedene Ziele und Inhalte als Abiturprüfungsstoff aus, die entsprechend auch in der unterrichtlichen Behandlung entfallen können.

Für die Lösung der Aufgaben im Leistungskursabitur Chemie 2011 sind darüber hinaus folgende Inhalte des Lehrplans nicht erforderlich:

Jahrgangsstufe 12

In 12.1 *Chemische Analytik* folgende Inhalte:

Spektroskopische Verfahren Photometrie (Pr): Grundlagen

- im Themenbereich Verfahrensschritte zur Bestimmung der Summenformel organischer Verbindungen: Isolierung eines Reinstoffs, qualitative Elementaranalyse

In 12.2 *Kernchemie* folgende Inhalte:

- im Themenbereich „Grundlagen der Kernenergie-technik“ beim Lehrplanpunkt „Energiegewinnung durch Kernspaltung“ der Inhalt „Brennstoffkreislauf“

In 12.4 *Der Einfluss funktioneller Gruppen* folgende Inhalte:

- der Themenbereich Amine: – Anilin als Base, Zweitsubstitution beim Anilin

Jahrgangsstufe 13

In 13.2 *Energetik und Kinetik biochemischer Reaktionen* folgende Inhalte:

- im Themenbereich „Grundlagen des Energieumsatzes“ die Freie Enthalpie als „Triebkraft“ chemischer Reaktionen: Prinzip des Enthalpieminimums und Entropiemaximums

In 13.4 *Organische Chemie des Alltags* folgende Inhalte:

- im Themenbereich „Kunststoffe“ die Produkte der Petrochemie als Ausgangsstoffe
- im Themenbereich „organische Farbstoffe“ die Synthese von Azofarbstoffen
- Textilfärbung (Pr)
- im Themenbereich „Tenside und Waschmittel“ die Alkylbenzolsulfonate als Beispiel für synthetische Tenside

**Sport****Leistungskurs**Jahrgangsstufe 13

13/1 Bewegungslehre:

- Regelkreismodell

13/1 Sportbiologie und Trainingslehre:

- mögliche Folgen von Bewegungsmangel für den Bewegungsapparat

13/1 Bewegungslehre:

- Lernen nach Sequenzen und auf der Basis von Funktionsphasen

13/2 Sportbiologie und Trainingslehre:

- Trainingsplanung: Trainingsstufen und Trainingsperiodisierung
- Ziele und Methoden des Taktiktrainings

13/2 Psychologische, soziale und gesellschaftliche Aspekte des Sports; gesamter Bereich:

- Motive für sportliche Betätigung
- Interaktionsbedingungen und Interaktionsformen im Sport

Die Ziele und Inhalte in der Sportpraxis bleiben grundsätzlich gleich, werden jedoch anteilig mit weniger Zeitaufwand erfüllt.

Erhard  
Ministerialdirektor

**Fortbildungsveranstaltung für kath.  
Religionslehrer/-innen an den Realschulen  
und Wirtschaftsschulen im Bereich der  
Diözese Regensburg**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 9. September 2008 Az.: V.3-5 P 6100-5.61 656**

Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg veranstaltet in Verbindung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regensburg, am 17. und 18. November 2008 eine Fortbildungsveranstaltung für die katholischen Religionslehrkräfte an den Real- und Wirtschaftsschulen im Bereich der Diözese Regensburg.

Thema: **„Ethisches Lernen im Religionsunterricht: Überforderung oder Chance?“**

Programm:

**Montag, 17. November 2008**

bis 14.15 Uhr Anreise  
14.45 Uhr Begrüßung  
15.00 Uhr „Ethisches Lernen im Religionsunterricht: Überforderung oder Chance?“  
*Prof. Dr. Burkard Porzelt, Universität Regensburg*  
*Eva-Maria Stögbauer, Wissenschaftl. Mitarbeiterin*  
19.30 Uhr „Auf Apostelspuren unterwegs. Das Paulusjahr 2008“  
*Domvikar Andreas Albert, Oberstudienrat i.K., Pilgerstelle Regensburg*

**Dienstag, 18. November 2008**

7.30 Uhr Messfeier  
9.00 Uhr „Sekten & Co. – Neues vom Markt der Weltanschauungen“  
*Dr. Thomas Rigl, Sekten- und Weltanschauungsfragen Regensburg*  
10.00 Uhr „Verantwortung für zukünftige Generationen“  
(Intergenerationelle Gerechtigkeit)  
*Prof. Dr. Herbert Schlägel, Universität Regensburg*  
14.00 Uhr „Neue Medien für den RU“  
*Dipl.-Päd. Heinz Hüttinger, AV Medienzentrale Regensburg*  
15.00 Uhr Informationen aus dem Schulreferat  
*Domkapitular Johannes Neumüller*  
Ende der Tagung

Die Anmeldungen der Teilnehmer sind direkt an das Bischöfliche Ordinariat, Referat Schule/Hochschule, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg, zu richten.

Die teilnehmenden hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräfte für Katholische Religionslehre an den staatlichen Realschulen werden – soweit erforderlich – vom Dienst freigestellt und erhalten Ersatz der Fahrkosten. Die Auszahlung erfolgt durch das Landesamt für Finanzen, Zentrale Abrechnungsstelle Reisekosten, Montgelaßplatz 1, 91522 Ansbach.

Den teilnehmenden hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften für Katholische Religionslehre an den staatlichen Wirtschaftsschulen wird – soweit erforderlich – ebenfalls Dienstbefreiung gewährt. Reisekosten aus Mitteln der regionalen Lehrerfortbildung können ersetzt werden, soweit Mittel vorhanden sind.

Den Trägern nichtstaatlicher Realschulen und Wirtschaftsschulen wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 188\*  
StAnz 2008 Nr. 40

**EU- Bildungsprogramm für Lebenslanges  
Lernen (LLP) 2007 bis 2013  
Ausschreibung der Aktion COMENIUS  
Antragsrunde 2009**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 17. September 2008 Az.: I.6-5 L 0121-1.69 109**

Als Nachfolgeprogramm der EU-Bildungsprogramme **SOKRATES II** und **LEONARDO II** fördert das Programm für **Lebenslanges Lernen (LLP)** mit einer Mittelausstattung von **6,97 Mrd. €** die transnationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis Ende Dezember 2013. Die Aktion **COMENIUS** befasst sich mit dem schulischen Bereich.

Im Programmjahr 2009 nehmen neben den 27 EU-Mitgliedstaaten (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn, Zypern), Island, Liechtenstein, Norwegen und die Türkei teil.

**COMENIUS**

Das Programm COMENIUS umfasst derzeit **COMENIUS Schulpartnerschaften**, **COMENIUS Regio**, **COMENIUS Fortbildungskurse** im Ausland für Lehrkräfte, **COMENIUS Assistenten** und **COMENIUS Zentrale Aktionen** (multilaterale Projekte und Netzwerke).

**Für die im Folgenden genannten Termine ist zu beachten, dass es sich um voraussichtliche Fristen handelt. Zudem ist noch nicht entschieden, ob die Anträge auf dem Postweg oder online einzureichen sind.**

Antragsteller werden daher gebeten, sich vor Antragstellung auf den Internetseiten des bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung ISB (<http://www.eu-bildungsprogramme.info>) oder der Nationalen Agentur im Pädagogischen Austauschdienst PAD (<http://www.kmk-pad.org>) über das Antragsverfahren der jeweiligen Aktion und über die genauen Termine zu informieren. Auf den

genannten Seiten finden sich auch die aktuellen Antragsformulare für Antragsteller.

### **COMENIUS Schulpartnerschaften**

COMENIUS Schulpartnerschaften gliedern sich in zwei Teilaktionen:

#### **a) Multilaterale Schulpartnerschaften**

Mindestens drei Schulen aus drei verschiedenen Teilnehmerstaaten arbeiten an einem selbst gewählten Thema von gemeinsamem Interesse. Der Schwerpunkt des Projekts kann dabei auf Schüleraktivitäten, auf dem Schulmanagement oder auch auf pädagogisch-didaktischen Fragestellungen liegen.

#### **b) Bilaterale Schulpartnerschaften**

Zwei Schulen aus zwei Teilnehmerländern arbeiten an einem Projekt mit dem Ziel, die Fähigkeit zum Gebrauch von Fremdsprachen durch gemeinsame Arbeit an einem Projekt zu fördern. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler müssen mindestens 12 Jahre alt sein. Wichtiger Bestandteil ist ein mindestens 10-tägiger Aufenthalt einer Gruppe von mindestens 10 Schülerinnen und Schülern bei der Partnerschule sowie ein Gegenbesuch der Partnerschule zur gemeinsamen praktischen Bearbeitung des Projektthemas. Während der Austauschphase muss eine intensive handlungsorientierte und themenbezogene Zusammenarbeit zwischen den deutschen und ausländischen Schülerinnen und Schülern stattfinden. Die Unterschiede zu einem herkömmlichen Schüleraustausch ohne Projektarbeit müssen klar erkennbar sein.

Alle Schulpartnerschaften (multilateral und bilateral) werden für die Dauer von zwei Jahren gefördert. Während der gesamten Zeit muss eine kontinuierliche Projektarbeit gewährleistet sein. Projekte sind daher entsprechend zu konzipieren.

Die EU-Förderung von Schulpartnerschaften erfolgt in Form eines pauschalen Förderbetrags, der Kosten für Aktivitäten vor Ort und für sogenannte Mobilitäten abdeckt. Unter Mobilität ist der Aufenthalt einer Lehrkraft oder eines Schülers bzw. einer Schülerin bei der Partnerschule zu verstehen, unabhängig von der Dauer des Aufenthalts einschließlich der Hin- und Rückreise. Die Zuschüsse orientieren sich an der Projektgröße, wobei zum Antragstermin 2009 voraussichtlich zwischen vier unterschiedlichen Projektgrößen gewählt werden kann. Die Projektgröße bemisst sich ausschließlich an der Mindestanzahl von Mobilitäten. Bei ausreichendem Budget können zusätzliche Mobilitäten durchgeführt werden.

**Voraussichtliche Zuschüsse für Schulpartnerschaften** (Pauschalen für deutsche Antragsteller)  
COMENIUS – Multilaterale Partnerschaften (Laufzeit 2009 bis 2011):

mindestens 4 Mobilitäten pro Partner: 8.000 €  
mindestens 8 Mobilitäten pro Partner: 12.000 €  
mindestens 12 Mobilitäten pro Partner: 16.000 €  
mindestens 24 Mobilitäten pro Partner: 20.000 €

COMENIUS – bilaterale Partnerschaft (Laufzeit 2009 bis 2011):

mindestens 12 Mobilitäten pro Partner: 16.000 €  
mindestens 24 Mobilitäten pro Partner: 20.000 €

### **Vorbereitende Besuche für multilaterale oder bilaterale Schulpartnerschaften**

Vorbereitende Besuche zur Anbahnung von Projekten, auch der Besuch von Kontaktseminaren, werden ebenfalls bezuschusst. Pro antragstellender Schule können bis zu zwei Personen für die Dauer von maximal fünf Tagen eine Förderung erhalten. Fahrtkosten werden zu 100 % erstattet, zudem werden zielstaatenabhängige Tagespauschalen gewährt. Anträge auf vorbereitende Besuche müssen zusammen mit einem Einladungsschreiben der zu besuchenden Einrichtung mindestens 6 Wochen vor dem geplanten Besuchstermin vorliegen und vor der Antragstellung für das eigentliche Projekt in zweifacher Ausführung direkt beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung eingereicht werden. Soll das Projekt zum voraussichtlichen Antragstermin am 13. Februar 2009 beantragt werden, so muss der vorbereitende Besuch einen Tag vorher (d.h. bis zum 12. Februar 2009) abgeschlossen sein.

**Die Teilnahme bayerischer Schulen an COMENIUS ist sehr erwünscht!**

### **Wichtige Hinweise für den Antragstermin 2009:**

- Die Verfahren für die Einreichung der bayerischen Projektanträge sind den Internetseiten des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (<http://www.eu-bildungsprogramme.info>) bzw. des Pädagogischen Austauschdienstes (<http://www.kmk.org/pad/home.htm>) zu entnehmen.
- Am ISB erfolgen Information, Beratung, Bearbeitung und Begutachtung der Anträge. Für Schulen, die zum Termin 2009 einen Antrag auf COMENIUS-Schulpartnerschaft stellen wollen, bietet das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) im Dezember 2008 bzw. im Januar 2009 Beratungswochen in Nürnberg und München an. Antragsteller erhalten in 45-minütigen Sprechstunden die Gelegenheit, ihren Antrag formal und inhaltlich überprüfen zu lassen.

Zeitraum	Ort
8. bis 11. Dezember 2008	Hauptschule Hummelsteiner Weg Hummelsteiner Weg 24 90459 Nürnberg
12. bis 16. Januar 2009	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) Schellingstraße 155 80797 München

Die Beratung erfolgt nur auf Grundlage eines bereits ausgearbeiteten Projektantrags.

Für die Teilnahme ist eine vorherige Terminvereinbarung dringend erforderlich. Interessierte Schulen wenden sich diesbezüglich bitte telefonisch oder per E-Mail an OstRin Angelika Schneider, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Tel.: 089-2170-2244, E-Mail: [angelika.schneider@isb.bayern.de](mailto:angelika.schneider@isb.bayern.de).

Anmeldeschluss

für einen Beratungstermin in Nürnberg: 28. November 2008,

für einen Beratungstermin in München: 18. Dezember 2008.

- Teilnehmende Schulen **informieren** ihre vorgesetzten Dienststellen **per Abdruck** über die **direkt** erfolgte Antragstellung.

4. Für die Bearbeitung der Anträge ist die Angabe der jeweiligen bayerischen Schulnummer erforderlich.
5. Es ist zu beachten, dass die Durchführung eines Projekts dokumentiert werden soll. Entsprechende Hinweise dazu werden auf den Internetseiten des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (<http://www.eu-bildungsprogramme.info>) bzw. des Pädagogischen Austauschdienstes eingestellt (<http://www.kmk-pad.org>).
6. Der **europaweite gültige Antragstermin** ist voraussichtlich der **13. Februar 2009**.

Auf der Internetseite des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (<http://www.bayern-in-europa.de/index.asp?MNav=2&SNDNav=1>) sind bayerische Schulen aufgelistet, die bereits erfolgreich an einem Projekt mit ausländischen Partnerschulen im Rahmen von COMENIUS zusammenarbeiten. Diese Schulen werden gebeten, den an einem Europäischen Bildungsprojekt interessierten Schulen partnerschaftlich für eine erste Information zur Verfügung zu stehen.

#### **COMENIUS Regio**

COMENIUS Regio fördert die Zusammenarbeit von zunächst nur zwei „Partnerregionen“ auf regionaler Ebene bzw. in Grenzregionen im schulischen Bereich und wird 2009 erstmals durchgeführt. Die Partnerschaften sollen aus mindestens einer Schule, mindestens einer weiteren lokalen Institution oder Organisation (z. B. Jugend- oder Sportvereine, Eltern- und Schülervereinigungen, lokale Institute zur Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonal, Unternehmen, Museen und andere Anbieter im Bildungsbereich) und einer für die Schulbildung zuständigen lokalen oder regionalen Behörde bestehen. Regio-Partnerschaften werden für die Dauer von zwei Jahren gefördert.

**Zuschüsse für COMENIUS Regio** erfolgen pauschal und sind abhängig von der Zahl sogenannter Mobilitäten wie auch von der Entfernung zwischen den Partnern:

	mindestens 4 Mobili- täten	mindestens 8 Mobili- täten	mindestens 12 Mobili- täten	mindestens 24 Mobili- täten
weite Ent- fernungen (mehr als 300 km)	4.000 €	8.000 €	10.000 €	20.000 €
kurze Ent- fernungen (weniger als 300 km)	2.000 €	4.000 €	6.000 €	12.000 €

Weitere (Nicht-Mobilitäts-)Kosten bis zu einer Höhe von 25.000 € werden mit Ausnahme von Personalkosten bis zu 100 % abgedeckt.

**Anträge** müssen voraussichtlich bis zum **13. Februar 2009** gestellt werden. Die Antragsmodalitäten sind noch nicht bekannt.

#### **COMENIUS - Assistenten**

Im Rahmen dieser Aktion gibt es folgende Fördermöglichkeiten:

##### **a) Gastschulen**

Schulen aller Schulformen und -stufen können

eine COMENIUS-Assistenzkraft beantragen, die für einen Zeitraum von drei Monaten bis zu zehn Monaten an der Gastschule tätig ist. Der Assistentkraft soll an der Gastschule der Erwerb von pädagogischen Erfahrungen durch Mithilfe im Unterricht ermöglicht werden. Die Assistentkraft kann für verschiedene Aufgaben eingesetzt werden, z.B. zur Vermittlung ihrer Muttersprache und landeskundlicher Informationen oder zur Mithilfe bei der Anbahnung bzw. Durchführung einer COMENIUS Schulpartnerschaft. Der Assistentkraft sollte an der Gastschule eine Betreuungskraft zur Seite gestellt werden.

**Anträge von Schulen** auf Zuweisung einer COMENIUS-Assistenzkraft müssen voraussichtlich bis zum **30. Januar 2009** in dreifacher Ausfertigung direkt beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung zu Hd. Frau Angelika Schneider (Schellingstraße 155, 80797 München, Tel.: 089-2170-2244, Fax: 089-2170-2205, E-Mail: [angelika.schneider@isb.bayern.de](mailto:angelika.schneider@isb.bayern.de)) eingereicht werden.

##### **b) Assistenten**

Zukünftige Lehrkräfte aller Fächer, Schulformen und Schulstufen ab dem dritten Studienjahr und angehende Lehrkräfte mit abgeschlossener Lehrerausbildung ohne bisherige reguläre Lehrtätigkeit können sich als COMENIUS-Assistentkraft bewerben. COMENIUS-Assistentkräfte erhalten von der entsendenden Nationalen Agentur einen monatlichen Unterhaltszuschuss sowie Fahrtkostenerstattung zur einmaligen Hin- und Rückreise zum Schulort.

**Anträge von COMENIUS-Assistenten** sind in zweifacher Ausfertigung (1 Original und 1 Kopie) voraussichtlich **bis zum 30. Januar 2009 direkt** beim Pädagogischen Austauschdienst einzureichen (Lennéstraße 6, 53113 Bonn).

#### **COMENIUS Lehrerfortbildungen**

Ziel dieser Aktion ist es, Lehrkräften aller Fächer, Schularten und Schulformen sowie anderen im Schulbereich tätigen pädagogischen Fachkräften (z.B. Schulleitern, Schulverwaltungsfachleuten) die Möglichkeit zu eröffnen, an multinational zusammengesetzten Fortbildungskursen in ganz Europa teilzunehmen. Die Teilnahme von deutschen Lehrkräften an Kursen in Deutschland ist ausgeschlossen.

Folgende Maßnahmen können bezuschusst werden:

- Fortbildungskurse für Fremdsprachenlehrer (Methodik, Didaktik);
- reine Sprachkurse nur für Lehrkräfte, die Sachfächer in einer Fremdsprache unterrichten, sich zu Fremdsprachenlehrern weiterbilden, eine weniger verbreitete Sprache erlernen oder an einer COMENIUS Schulpartnerschaft mitarbeiten;
- mindestens einwöchige strukturierte Fortbildungskurse;
- Praktika, Hospitationen in einer Schule oder in einer schulbezogenen Einrichtung;
- u.U. Teilnahme an Konferenzen oder Seminaren, die von einem europäischen Netzwerk oder Verband organisiert werden.

Vorrangig werden Fortbildungsmaßnahmen gefördert, die der COMENIUS-/GRUNDTVIG-Datenbank



(<http://ec.europa.eu/education/trainingdatabase>) entnommen sind und aus zentralen Projekten und Netzwerken entwickelt wurden. Die Dauer der Kurse muss bei Fortbildungsmaßnahmen eine Woche betragen und darf die Gesamtdauer von sechs Wochen nicht überschreiten. Die Kosten für Kursteilnahme, Unterkunft, Verpflegung und Fahrt werden – abhängig vom jeweiligen Zielstaat und der Dauer des Aufenthalts – bezuschusst. Es werden ausschließlich Antragssteller gefördert, die in den letzten beiden Jahren keine Förderung durch EU-Mittel aus dem Programm LLP erhalten haben.

**Anträge** zur Teilnahme an den Fortbildungskursen sind in zweifacher Ausfertigung (1 Original und 1 Kopie) mit Originalunterschrift auf dem Dienstweg beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung zu Hd. von Frau Angelika Schneider (Schellingstraße 155, 80797 München) einzureichen. Die Antragstermine für das Programmjahr 2009/2010 sind derzeit noch nicht bekannt. Sie werden auf den Internetseiten des ISB (<http://www.eu-bildungsprogramme.info>) und des PAD (<http://www.kmk-pad.org>) bekannt gegeben.

#### **Dienstbefreiung**

Lehrkräften, die an Mobilitätsmaßnahmen (z.B. vorbereitender Besuch, berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahmen) teilnehmen möchten, kann Dienstbefreiung gem. § 16 der Urlaubsverordnung in Verbindung mit § 12 LDO gewährt werden. Voraussetzung ist insbesondere, dass durch die Dienstbefreiung kein Unterricht ausfällt. Die Lehrkräfte stellen ihren Antrag auf Dienstbefreiung auf dem Dienstweg.

#### **COMENIUS zentrale Aktionen: Multilaterale Projekte**

Im Rahmen dieser Aktion werden Projekte zur Weiterentwicklung der Lehreraus- und -fortbildung gefördert. An einem multilateralen Projekt müssen mindestens drei teilnahmeberechtigte Einrichtungen aus drei am Programm teilnehmenden Staaten (darunter mindestens ein EU-Mitgliedstaat) beteiligt sein. In jedem Partnerland muss wenigstens eine der beteiligten Einrichtungen im Bereich der Lehreraus- und/oder Lehrerfortbildung tätig sein. Schulen sind teilnahme-, aber nicht antragsberechtigt. Alle Projekte werden für die Dauer von drei Jahren gefördert. Der Zuschuss beträgt maximal 300.000 € und beläuft sich auf höchstens 75% der Gesamtkosten.

Weitere Informationen (z.B. zu den thematischen Prioritäten für 2009, zu antrags- bzw. teilnahmeberechtigten Institutionen und zum Antragsverfahren) sind auf den Internetseiten der Exekutivagentur veröffentlicht: <http://eacea.ec.europa.eu/index.htm>.

**Projektanträge** sind voraussichtlich bis zum **27. Februar 2009** direkt bei der Exekutivagentur in Brüssel (1 Original und 4 Kopien), Education Audiovisual & Culture Executive Agency, Avenue du Bourget 1, BOUR, BE-1140 Brussels einzureichen. Eine zusätzliche Kopie ist an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung zu Hd. Frau Angelika Schneider zu senden.

#### **COMENIUS zentrale Aktionen: Netzwerke**

COMENIUS Netze bieten eine Plattform für die Zusammenarbeit von COMENIUS-Akteuren aus dem Bereich der multilateralen Projekte und Partnerschaften mit dem Ziel der Innovation oder Kooperation auf bestimmten thematischen Gebieten. An einem Netzwerk müssen Institutionen aus mindestens 10 Teilnehmerstaaten beteiligt sein.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Exekutivagentur (<http://eacea.ec.europa.eu/index.htm>) zu finden. Antragstermin ist voraussichtlich der **27. Februar 2009**.

#### **Wichtige Hinweise für alle COMENIUS-Aktionen**

Aufgrund der Vorgaben der Europäischen Kommission ist auf die Einhaltung der Antragstermine und auf formale Korrektheit der Anträge zu achten. Verspätet eingegangene, unvollständige oder fehlerhafte Anträge werden automatisch abgelehnt. Nachbesserungen sind nicht möglich.

Die Förderkriterien und grundsätzlichen Prioritäten, die bei der Beurteilung der Anträge auf finanzielle Unterstützung zur Anwendung kommen, sind im Leitfaden für Antragsteller dargelegt, der durch die EU-Ausschreibung „**Programm für Lebenslanges Lernen Teil I – Prioritäten für die allgemeine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2008–2010**“ und „**Programm für Lebenslanges Lernen Allgemeine Ausschreibung 2008 bis 2010 Teil II Administrative und finanzielle Information**“ ergänzt wird. Die entsprechenden Dokumente sind über die Internetseite des PAD abrufbar.

**Weitere Informationen zu COMENIUS (Leitfaden für Antragsteller, die Ausschreibung der EU-Kommission, Antragsformulare)** sind auch über folgende Seiten im Internet verfügbar:

- Informationen des Pädagogischen Austauschdienstes (Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich): <http://www.kmk-pad.org/>
- Exekutivagentur in Brüssel: [http://eacea.ec.europa.eu/llp/index\\_en.htm](http://eacea.ec.europa.eu/llp/index_en.htm)
- Informationen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: <http://www.km.bayern.de> (dort: Unsere Aufgaben, Bund/Europa, EU-Bildungsprogramme/Programm für Lebenslanges Lernen LLP)
- Informationen der Europäischen Union: [http://ec.europa.eu/education/programmes/newprog/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/education/programmes/newprog/index_en.html)
- Partnersuchbörsen für COMENIUS:
  - <http://partbase.eupro.se> (Partnersuchbörse der EU-Kommission)
  - [http://www.etwinning.net/ww/de/pub/etwinning/search\\_in\\_europe.cfm](http://www.etwinning.net/ww/de/pub/etwinning/search_in_europe.cfm) (Partnersuchbörse TwinFinder auf dem Internetportal von eTwinning, Teil des Programms für Lebenslanges Lernen)
- Information des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung: <http://www.eu-bildungsprogramme.info/>

Kufner  
Ministerialdirigent

## Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 22. September 2008 Az.: VII.6-5 P 9001.1-6-7.98 244

Die Funktion des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung ist ab sofort an folgenden Schulen zu besetzen:

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Bad Neustadt/Saale  
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Ingolstadt

Für die Besetzung der Stellen kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber/die künftigen Funktionsinhaberinnen Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber/die Bewerberin zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter/die Schulleiterin beim Ministerium ein.

Der Schulleiter/Die Schulleiterin fügt eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind von der Regierung bzw. dem Schulleiter/der Schulleiterin (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Erhard  
Ministerialdirektor

## Ausschreibung von Stellen für Schulleiter und für einen Ständigen Vertreter des Schulleiters an staatlichen beruflichen Schulen

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 29. September 2008 Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.83 858

1. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin ist mit sofortiger Wirkung** an folgenden Schulen zu besetzen.

#### 1.1 Staatliche Berufsschule Fürstenfeldbruck

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung 1.952 Teilzeitschüler unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht und wird neu geschaffen.

#### 1.2 Staatliche Berufsoberschule Nürnberg

Im Schuljahr 2008/2009 werden an der Berufsoberschule 689 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist **mit sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen:

#### Staatliche Berufsschule Dingolfing

An der Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung werden im Schuljahr 2008/2009 2.394 Teilzeitschüler und 61 Vollzeitschüler unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen. Für die Stelle an der Berufsoberschule kommen auch Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen und mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; Unterrichts- und Verwaltungserfahrung an Fach- und Berufsoberschulen ist erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle des Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Ständigen Schulleiterstellvertreterin kann auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Die Schulleiterstellen können nicht in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.



Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Bewerbungen für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen sind über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen. Zusätzlich ist eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Erhard  
Ministerialdirektor

## Offene Stelle

### – Zweitausschreibung – Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

**Die folgende Stelle als Fachberaterin oder Fachberater ist zum 1. August 2009 zu besetzen:**

#### Miami, USA

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Fachberater erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

#### Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern **Deutsch** und/oder **einer modernen Fremdsprache**

Bewerbungsfrist: **31. Dezember 2008**

Arbeitsbeginn: **1. August 2009**

#### Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- mehrjährige fundierte Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und mit bilingualem Sachfachunterricht in Theorie und Praxis
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- profunde Kenntnisse in der Erwachsenenbildung, insbesondere in der inhaltlichen Gestaltung und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen
- professionelle PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den US-amerikanischen Stellen
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)
- Belastbarkeit

#### Tätigkeitsprofil:

Zu den Aufgaben der/des Fachberaterin/Fachberaters gehört:

- Beratung und Betreuung der deutschen Sprachschulen sowie der staatlichen Schulen mit einem Deutschprogramm,
- Organisation der Prüfungen des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz,
- enge Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Schulbehörden bei der Konzeption bilingualer Unterrichtsprogramme,

- intensive Kontaktpflege zu Lehrer- und Sprachschulverbänden, deutschsprachigen Minderheiten und Mittlerorganisationen.

#### Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. eines Fachberaters/Koordinators der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland über Ihre Bewerbung. Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das

**Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das  
Auslandsschulwesen – VI R 2  
50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte unbedingt gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle ([www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de)).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

#### Ansprechpartner:

[Cornelia.Last-Wyka@bva.bund.de](mailto:Cornelia.Last-Wyka@bva.bund.de)

Tel.: 0221-758-1441 oder 022899-358-1441

#### Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll grundsätzlich eine sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.